

Ausschreibung von Preisen 2006

Aufforderung an alle Kollegen und Kolleginnen, Kandidaten für die Preise der DPG 2006 vorzuschlagen.

Ein Preis der DPG ist eine der höchsten Auszeichnungen einer physikalischen Leistung durch diejenigen, die am meisten davon verstehen – die Fachkollegen oder „peers“. Er zeugt von dem Respekt und der Bewunderung der Kollegen, die den Preisträger vorschlagen und auswählen.

Es ist unsere Verantwortung, dafür zu sorgen, dass die Besten ausgezeichnet werden. Gleichzeitig ist es eine große Freude und gehört zu den angenehmsten Aufgaben, ein Lebenswerk mit einem Preis zu krönen oder den Nachwuchs durch einen Preis anzuspornen.

Lassen Sie uns deshalb gemeinsam versuchen, die Preiskultur in Deutschland weiter zu verbessern, indem wir möglichst viele, möglichst gute Vorschläge einreichen. Das Vorschlagsverfahren ist einfach: Eine Begründung von ein bis zwei Seiten, zusammen mit Vorschlägen für mögliche Gutachter genügt. Ein guter Vorschlag, der nicht zum Zuge kommt, kann durchaus iteriert werden – wie es sogar bei den Nobelpreisen üblich ist.

Annette Zippelius,
DPG-Vorstandsmitglied für
wissenschaftliche Programme und Preise

MAX-PLANCK-MEDAILLE



Die Max-Planck-Medaille ist die höchste Auszeichnung der DPG für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der theoretischen Physik. Sie wird namentlich für solche Beiträge vergeben, die sich an Max Plancks Werk anschließen.*)

STERN-GERLACH-MEDAILLE



Die Stern-Gerlach-Medaille ist die höchste Auszeichnung der DPG für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der experimentellen Physik. Sie wird für Arbeiten aus dem gesamten Bereich der Physik vergeben.



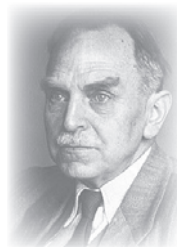
MAX-BORN-PREIS

Der Max-Born-Preis wird für besonders wertvolle und aktuelle wissenschaftliche Beiträge zur Physik gemeinsam vom britischen Institute of Physics (IoP) und der DPG in Erinnerung an das Wirken Max Borns in Großbritannien und Deutschland verliehen. Er wird jährlich abwechselnd einem/einer britischen und einem/einer deutschen Physiker/in zuerkannt. 2006 soll ihn wiederum ein/e deutsche/r Physiker/in erhalten.**)



OTTO-HAHN-PREIS

Der Otto-Hahn-Preis wird gemeinsam von der Stadt Frankfurt, der Gesellschaft Deutscher Chemiker und der DPG vergeben. In diesem Jahr soll vorzugsweise eine herausragende wissenschaftliche Leistung auf dem Gebiet der Physik gewürdigt werden.



ROBERT-WICHARD-POHL-PREIS

Der Robert-Wichard-Pohl-Preis wird für hervorragende Beiträge zur Physik verliehen, die eine besondere Ausstrahlung auf andere Disziplinen in Wissenschaft und Technik haben, für außergewöhnliche Leistungen in der Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnis, in der Lehre, im Unterricht und in der Didaktik der Physik.



WALTER-SCHOTTKY-PREIS

Der Walter-Schottky-Preis dient der Auszeichnung einer in den letzten beiden Jahren, bevorzugt im letzten Jahr, auf dem Gebiet der Festkörperforschung veröffentlichten, hervorragenden Arbeit eines oder mehrerer junger Physiker/innen (vgl. Gustav-Hertz-Preis).



GUSTAV-HERTZ-PREIS

Der Gustav-Hertz-Preis soll eine hervorragende, kürzlich abgeschlossene experimentelle oder theoretische Arbeit eines oder mehrerer junger Physiker/innen auszeichnen und so dem Ansporn des Nachwuchses dienen.



HERTHA-SPONER-PREIS

Der Hertha-Sponer-Preis wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Physik an eine Wissenschaftlerin vergeben. Der Preis soll vor allem jüngere Wissenschaftlerinnen durch öffentliche Auszeichnung ermutigen und so mehr Frauen für die Physik gewinnen.



GEORG-KERSCHENSTEINER-PREIS



Der Georg-Kerschensteiner-Preis kann jedes zweite Jahr für hervorragende Leistungen auf folgenden, der Vermittlung der Physik dienenden Gebieten, verliehen werden: a) Lehre im Bereich Schule, Hochschule und Weiterbildung, b) Erforschung der Lehr- und Lernprozesse im Physikunterricht und c) Entwicklung und Erforschung neuer Konzepte und Medien für die Lehre und deren wissenschaftliche Evaluation.

Der Georg-Kerschensteiner-Preis kann jedes zweite Jahr für hervorragende Leistungen auf folgenden, der Vermittlung der Physik dienenden Gebieten, verliehen werden: a) Lehre im Bereich Schule, Hochschule und Weiterbildung, b) Erforschung der Lehr- und Lernprozesse im Physikunterricht und c) Entwicklung und Erforschung neuer Konzepte und Medien für die Lehre und deren wissenschaftliche Evaluation.

GEORG-SIMON-OHM-PREIS

Der Georg-Simon-Ohm-Preis soll eine hervorragende, kürzlich abgeschlossene Arbeit eines Studenten oder einer Studentin der physikalischen Technik oder verwandter Studiengänge an Fachhochschulen auszeichnen und so dem Ansporn des physikalisch-technischen Nachwuchses dienen.



Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum **17. Juni 2005** an die Geschäftsstelle der DPG, Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef ein.
Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.dpg-physik.de

*) Vorschläge für die Max-Planck-Medaille bitte an Herrn Prof. Dr. Franz Wegner, Institut für Theoretische Physik, Universität Heidelberg, Philosophenweg 19, 69120 Heidelberg

***) Curriculum Vitae und Begründung in Englisch erbeten.